

## Bonner Energie Agentur e.V.

### Jahresbericht 2019

### Planung 2020



Vorstellung des beispielhaft sanierten denkmalgeschützten Gebäudes der Familie Tachizik durch Bonner Energie Agentur (Celia Schütze) und Verbraucherzentrale NRW (Stephan Herpertz), Quelle: Frommann

Stand: April 2020

## Bonner Energie Agentur e.V.

Beratung zum energieeffizienten Bauen und Sanieren

Sitz und Hausanschrift des Vereins:

Thomas-Mann-Straße 2 – 4

Stadthaus – Loggia

53111 Bonn

Tel: 0228 – 775060

Fax: 0228 – 775067

E-Mail: [info@bea.bonn.de](mailto:info@bea.bonn.de)

[www.bonner-energie-agentur.de](http://www.bonner-energie-agentur.de)

Vereinsvorstand:

1. Vorsitzender: Joachim Helbig, Stadt Bonn

1. Stellvertreter: Thomas Radermacher,  
Kreishandwerkerschaft Bonn / Rhein-Sieg

2. Stellvertreter: Peter Weckenbrock,  
SWB GmbH und SWB Energie und Wasser

3. Stellvertreterin: Heike Hirschmann,  
Verbraucherzentrale NRW

Geschäftsführerin: Celia Schütze

Vereinsmitglieder:

- BDA Bund Deutscher Architekten
- Bonn / Rhein-Sieg
- BDB Bund Deutscher Baumeister
- Bonn / Rhein-Sieg
- Dachdecker-Innung
- Deutscher Mieterbund Bonn / Rhein-Sieg
- Elektrotechnik-Innung
- Handwerkskammer zu Köln
- Haus & Grund Bonn / Rhein-Sieg
- Haus & Grund Bad Godesberg
- IHK Industrie- u. Handelskammer Bonn / Rhein-Sieg
- Kreishandwerkerschaft Bonn / Rhein-Sieg
- Maler-Innung
- Rhein-Sieg-Kreis
- Sanitär-Heizung-Klima-Innung
- Sparkasse KölnBonn
- Stadt Bonn
- Stuckateur-Innung
- SWB Energie- und Wasserversorgung Bonn / Rhein-Sieg GmbH
- Tischler-Innung
- Verbraucherzentrale NRW
- Volksbank Köln Bonn eG
- Wissenschaftsladen Bonn e.V.
- Zimmerer-Innung

Die Bonner Energie Agentur wurde 2011 durch die Stadt Bonn ins Leben gerufen, um interessierten Bonnerinnen und Bonnern Beratung zum energieeffizienten Bauen und Sanieren zu bieten. Denn in der energetischen Sanierung der ca. 120.000 Wohneinheiten in Bonn, die vor 1978 erbaut wurden, liegt ein großes Potential zur CO<sub>2</sub>-Einsparung und somit für den Klimaschutz, das die Stadt Bonn erschließen möchte.

2012 wurde die Agentur als Verein gegründet und eröffnete in der Stadthaus-Loggia eine Beratungsstelle. Dort wird montags und donnerstags eine persönliche kostenfreie Beratung sowie Montag bis Freitag vormittags eine telefonische Beratung zum energieeffizienten Bauen und Sanieren durch Architektinnen und Ingenieure angeboten.

Bund Deutscher Architekten **BDA**  
Bonn / Rhein- Sieg



**DMB** Deutscher Mieterbund  
Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e.V.



 **Haus & Grund**<sup>®</sup>  
Eigentümerschutz-Gemeinschaft  
Bad Godesberg

 **Haus & Grund**<sup>®</sup>  
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.  
Bonn/Rhein-Sieg e. V.

 **IHK** Industrie- und Handelskammer  
Bonn/Rhein-Sieg



Handwerkskammer  
zu Köln 



**:rhein-sieg-kreis** 



 **Sparkasse  
KölnBonn**

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**



 **SWB**  
Energie und Wasser  
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

 **Volksbank  
Köln Bonn eG**  
*Einfach besonders*



**verbraucherzentrale**  
*Nordrhein-Westfalen*

 **WILA**  
Wissenschaftsladen Bonn

---

## Inhalt

1. Einleitung
2. Beratung und Information
3. Aktionen und Veranstaltungen
4. Energieeffizienz-Partner Bonn | Rhein-Sieg
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Verein
7. Personal
8. Finanzierung

### 1. Einleitung

Auch für die Bonner Energie Agentur (BEA) stand das Jahr 2019 ganz im Zeichen des Klimaschutzes, ihrem erklärten Satzungsziel.

Weltweit fanden Klimaproteste statt mit der Forderung, die CO<sub>2</sub>-Emissionen drastisch zu senken, um das 1,5 Grad - Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Auch in Bonn fanden Aktionen und Demonstrationen statt, beispielsweise die Demonstration anlässlich des globalen Klimastreiks am 20. September mit offiziell mehr als 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie anschließender Aktionswoche auf dem Hofgarten.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Klimawandel fasste die Stadt Bonn eine Reihe von Beschlüssen: die Erklärung des Klimanotstandes im Juli 2019, den Beschluss „Unsere Stadt wird bis 2035 klimaneutral“ im November 2019 sowie die Verabschiedung eines neuen Leitbildes Klimaschutz im Dezember 2019.

Ende 2019 wurde durch die Bundesregierung das Klimapaket beschlossen, mit CO<sub>2</sub>-Preis und der Ankündigung hoher Fördermittel ab 2020. Außerdem wurde ein Entwurf des Gebäude-Energie-Gesetzes (GEG) vorgelegt, der unter anderem ein Verbot neuer Ölheizungen ab 2026 vorsieht.

All dies zeigte auch bei der BEA-Beratung Wirkung: Neben einer erhöhten Beratungsanfrage wurde ein Umdenken bei den angefragten Themen in Richtung Klimaschutz deutlich. Es wurden Fragen aufgeworfen, die bislang unüblich waren: „Wie kann mein Haus klimafreundlich werden?“ oder „Ich möchte mit meinem Haus so wenig CO<sub>2</sub> verursachen wie möglich.“ Dadurch wurden die Beratungen komplexer und intensiver, denn zum einen müssen die Zusammenhänge mit dem Klimaschutz erläutert werden: Energieverbrauch, Art des Brennstoffes, mögliche Alternativen. Zum anderen werden Systeme und Technologien für Lösungen komplexer, wie zum Beispiel bei der Kopplung von Stromerzeugung durch Photovoltaik mit der Nutzung der Energie für die E-Mobilität oder mit einer Wärmepumpen-Heizung.

Viele Ratsuchende wollten nicht mehr mit Öl heizen und suchten Alternativen. Andere waren verunsichert, machten sich Sorgen und fragten, ob sie jetzt verpflichtet seien, ihre Ölheizung auszutauschen.

In den Beratungsanfragen verknüpften die Ratsuchenden den Klimaschutz in erster Linie mit erneuerbaren Energien und Heizungstausch. Dementsprechend waren dies häufig angefragte Themen. Herausforderung der BEA-Beratung war es dabei, auch die Energieeinsparung, also Dämmung und Fenstertausch, als zusätzliche Optionen aufzuzeigen.

Die Frage nach der Wirtschaftlichkeit trat bei denen in den Hintergrund, die vor allem den Klimaschutz im Blick hatten. Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung verändert sich außerdem durch die Erhöhung der Fördermittel 2020 sowie durch die ab 2021 wirksame CO<sub>2</sub>-Bepreisung.

Für die BEA gilt es nun, der wachsenden Beratungsnachfrage quantitativ und qualitativ gerecht

zu werden. Die Chance der großen Nachfrage sowie der günstigen Förderbedingungen soll gut genutzt werden. Hierfür sollen neue Formate ausprobiert werden, unter anderem um persönliche Beratungen zu bündeln.

Schwerpunkte der Veranstaltungen 2020 werden entsprechend der aktuellen Herausforderung die Themen erneuerbare Energien, Heizungstausch und Klimaschutz beim Bauen und Wohnen sein.

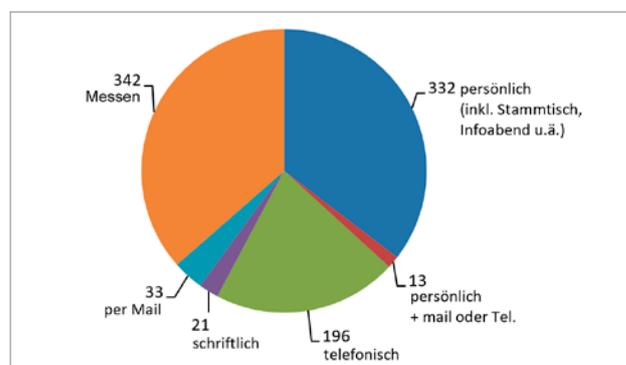
Thematischer Schwerpunkt der BEA-Veranstaltungen 2019 war „Denkmalschutz und energetische Sanierung“. Zuden Fragestellungen fand ein konstruktiver Austausch mit der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Bonn statt sowie eine enge Kooperation, um gemeinsam Veranstaltungen durchzuführen. Im Rahmen des Schwerpunktes wurden verschiedene Vorträge angeboten, ein Presserundgang in einem Beispielgebäude, eine Beratungsaktion mit der Verbraucherzentrale sowie ein großer Infoabend „Denkmalschutz und energetische Sanierung“. Durch Information und Beispiele konnte gezeigt werden, dass auch in denkmalgeschützten Gebäuden Energieeinsparung sowie die Nutzung erneuerbarer Energien möglich sein kann, immer vorausgesetzt, dass die Untere Denkmalbehörde frühzeitig angesprochen und eingebunden wird.

## 2. Beratung und Information

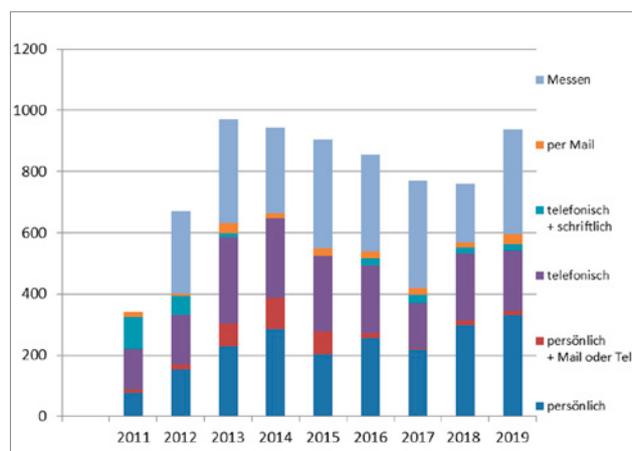
### Beratungen 2019

2019 fanden insgesamt 937 Beratungskontakte statt. Dabei wurden die Kontakte per Telefon, per Mail, persönlich in der Beratungsstelle sowie auf Messen erfasst.

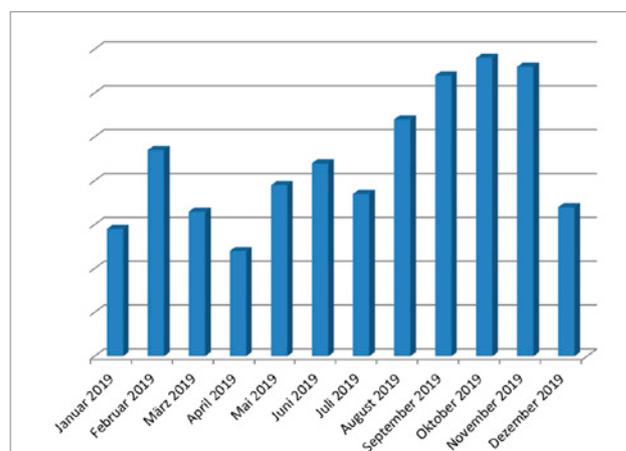
Somit stieg die Anzahl der Beratungen des Vorjahres (769) um 23% und die Beratungszahlen erreichten fast wieder das Niveau von 2013 / 2014. Als wichtige Ursache wird die große gesellschaftliche Diskussion zum Klimaschutz gesehen. Die Anzahl der persönlichen Beratungen ist die zweithöchste seit dem Start der BEA. Auch die Anfragen auf Messen haben sich deutlich erhöht, das wird auch auf das Zusatzangebot der BEA-Stände in der Innenstadt zurückgeführt.



Anzahl und Art der BEA Beratungen 2019

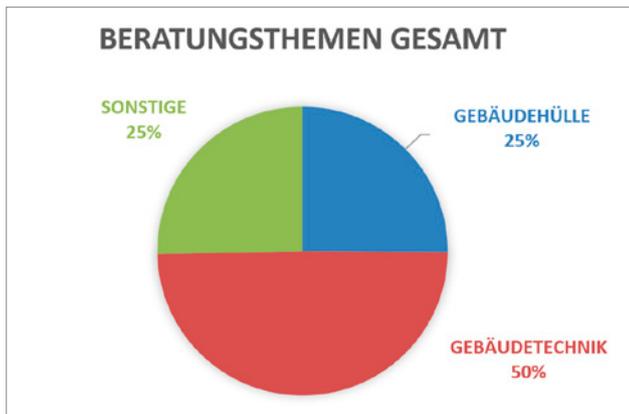


Entwicklung der Beratungszahlen 2011 bis 2019



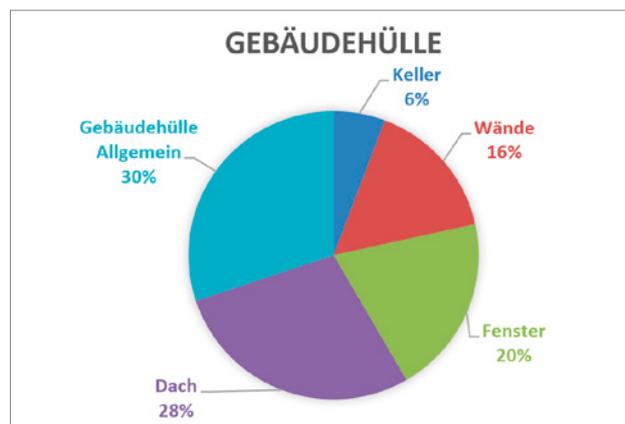
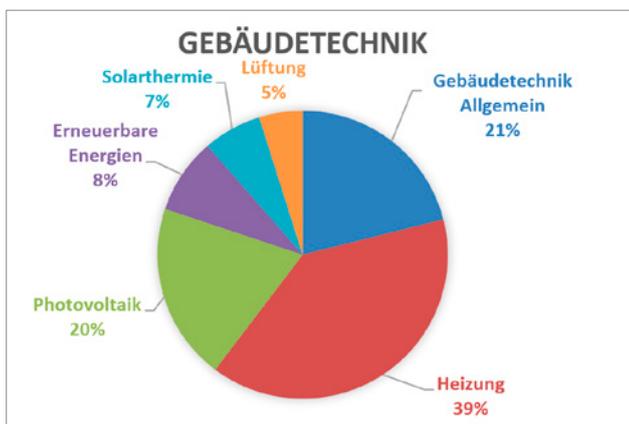
Die Nachfrage für BEA-Beratungen erhöhte sich insbesondere in der zweiten Jahreshälfte

## Angefragte Beratungsthemen 2019:



Die meisten Beratungsanfragen bezogen sich auf die Gebäudetechnik, hier vor allem auf Heizung und Photovoltaik.

Unter „Sonstige“ fallen z.B. Beratungsthemen wie Fördermittel und Zuschüsse, Energieausweis, Energieeinsparverordnung (EnEV), Haustürgeschäfte, Feuchte und Schimmel.



Im Rahmen der gemeinsamen Kampagnen mit der Verbraucherzentrale NRW (Thermographie-Aktion und Sanierungskampagne in Bonn) löste die BEA 2019 zusätzlich zu den eigenen Beratungen 79 Vor-Ort-Beratungen der Verbraucherzentrale NRW mit aus.



Besuchergruppe an als zuvor der Bonner Energietag (2007-17) und die Bonner Solarwoche (1996-2006). Ziel ist die Ansprache der Bonnerinnen und Bonner, die das Klima schützen und mit eigenem Tun den Klimawandel aufhalten wollen. Sie sollen Antworten erhalten auf die Fragen, die sie als klimabewusste Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden oder Wohnungen sowie als Mieterinnen und Mieter bewegen, beispielsweise: Mit welchen Mobilitätsangeboten vermeide ich klimaschädliche Emissionen? Wer hat Erfahrungen mit nachhaltigen Wohnmodellen? Welche CO<sub>2</sub>-freien Energiequellen kann ich für Heizenergie und Warmwasser nutzen? Worauf sollte ich bei der Altbauanierung achten, um Energie zu sparen? Wie wappne ich mich und mein Eigentum gegen Wetterextreme, die der Klimawandel mit sich bringt?

Geplant war der große Informationstag auf dem Münsterplatz für Samstag, den 29. August 2020, begleitet von zwei Wochen mit verschiedenen Veranstaltungsangeboten. Aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen zum Corona-Virus haben die Veranstalter beschlossen, den Informationstag auf dem Münsterplatz 2020 abzusagen. Das Rahmenprogramm soll nach Möglichkeit umgesetzt werden, ggf. in digitalen Formaten.



Beratung am BEA-Stand auf dem Friedensplatz durch BEA-Energieberater Lars Klitzke, Quelle: Frommann

### BEA-Stände in der Bonner Innenstadt

2019 wurde an drei Terminen an einem BEA-Stand in der Innenstadt Beratung angeboten. Insgesamt 146 Ratsuchende nahmen das Angebot wahr. Das kostengünstige und flexible neue Format wird somit als großer Erfolg gewertet. Hierdurch spricht die BEA Passantinnen und Passanten in der Innenstadt an, die die Gelegenheit zur Beratung einfach und direkt nutzen können. Das Angebot der BEA wird einem breiteren Publikum vorgestellt und zugänglich gemacht.

### Praxiswerkstatt „Solare Stadt“

Wie funktioniert konkreter Klimaschutz mit Solarenergie in der Stadt? Dieser Frage widmeten sich am 8. Oktober rund 45 Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, Stadtwerken und Energiegenossenschaften bei der Praxiswerkstatt „Solare Stadt“. EUROSOLAR e.V. hatte gemeinsam mit der Bundesstadt Bonn, der Stadtwerke Bonn GmbH und der Bonner Energie Agentur eingeladen.

Ziel der Veranstaltung war die Vorstellung gelungener Beispiele, um Gebäudedächer als Potential für Erneuerbare Energie zu nutzen. Akteure aus Deutschland und Italien stellten in der Praxiswerkstatt ihre Projekte vor. Dr. Wolfram Sparber aus Bozen zeigte ein Computermodell, das für urbane Energiesysteme die ökonomischste und CO<sub>2</sub>-ärmste Technologiekonstellation ermittelt. Ihm folgte Dr. Klaus von Zahn, Leiter des Freiburger Umweltschutzamts, der die Initiative „Dein Dach kann mehr“ vorstellte. Das Konzept baut auf ein breites Spektrum von Öffentlichkeitsmaßnahmen, kombiniert mit einem Förderprogramm. Bernd Schott, Umwelt- und Klimaschutzbeauftragter der Stadt Tübingen, stellte das Instrument einer Solarpflicht für Neubauten vor. Wie man den PV-Ausbau Hand in Hand mit Bürgerinnen, Bürgern und Stadtwerken realisieren kann zeigte Jürgen Rausch, Geschäftsführer der GeWoBau



Dr. Wolfram Sparber aus Bozen stellt ein Computermodell für urbane Energiesysteme vor, Quelle: Eurosolar

Marburg/Lahn, den Gästen auf.

Nach der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen, dem „Marktplatz der Projekte“ und den beiden Workshops „Erfolgswege zur Solaren Stadt“ und „Solare Infrastruktur 2030“ kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu dem Ergebnis, dass Städte eine zentrale Bedeutung in der Energiewende haben. Dabei wurde betont, dass nicht die Eine Lösung gebe; vielmehr sei ein vielfältiges Instrumentarium aus Anreizen und Geboten nötig, welches auf die örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse abgestimmt ist. Außerdem sollten Kommunen ihre Bürgerinnen und Bürger durch eine transparente und positive Kommunikation als aktive Akteure der solaren Wende unterstützen. Darin lägen auch die Chancen, auf allen drei Ebenen – im Gebäude, im Quartier und in der Stadt – soziale Gerechtigkeit durch Erneuerbare zu fördern und die Lebensqualität für alle zu verbessern.

### „Thermographie-Aktion“ und „Sanierungskampagne“



Stephan Herpertz, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW, demonstriert die Innenthermographie, Quelle: BEA

Im Winter 2019 wurde die Thermographie-Aktion der Verbraucherzentrale NRW (VZ NRW) unterstützt, im Herbst die Sanierungskampagne mit vergünstigten Vor-Ort-Beratungen für Denkmäler. 79 Beratungen wurden hierzu von der VZ NRW insgesamt durchgeführt, unterstützt mit je 30,-€ durch die BEA.

Im Unterschied zu vergangenen Thermographie-Aktionen wurde dieses Mal direkt bei der Begehung von innen thermographiert und nicht mehr nachts von außen. Gründe hierfür waren unter anderem die immer wärmeren Winter, die nicht mehr ausreichend Zeiten zum Thermographieren von außen bieten sowie die

nun hinzugewonnene Möglichkeit, den Ratsuchenden direkt vor Ort die Zusammenhänge zwischen Thermographie-Bild und Schwachstellen an ihrem Gebäude aufzuzeigen. Darüber hinaus sind so auch Bilder der Heizungsanlage sowie von hinterlüfteten Bauteilen wie z.B. einem Schrägdach möglich. Nachteilig ist, dass die Bilder den Ratsuchenden nicht ausgehändigt werden können.

Verbraucherzentrale NRW und BEA entschieden sich 2019 für eine stadtweite Sanierungskampagne für Bonnerinnen und Bonner als aktivierendes Beratungsangebot. Schwerpunkt der Aktion war

der Denkmalschutz, sie galt für Besitzerinnen und Besitzer von selbst genutzten denkmalgeschützten Häusern in Bonn. Hierfür wurde auf acht Wochen zeitlich begrenzt eine vergünstigte Energieberatung der Verbraucherzentrale angeboten (30,- € anstelle 60,-€ durch einen Zuschuss der BEA). Die Energieberatungen wurden nach Anfrage der Interessentinnen und Interessenten und nach Terminvereinbarung durchgeführt.



Vorstellung des denkmalgeschützten Beispielgebäudes der Familie Tachilzik durch Bonner Energie Agentur (Celia Schütze) und Verbraucherzentrale NRW (Stephan Herpertz), Quelle: Frommann

Zum Auftakt der Beratungsaktion fand ein Presserundgang im Haus der Familie Tachilzik statt, die mit der beispielhaften Sanierung ihres denkmalgeschützten Gebäudes 2017 den Energieeffizienz-Preis der SWB Energie und Wasser erhalten haben.

## Tag der Immobilie mit dem Schwerpunktthema „Wärmepumpen“

Am 13. September veranstaltete die Verbraucherzentrale NRW (VZ NRW) in Kooperation mit der Stadt Bonn und der BEA den „Tag der Immobilie – Wärmepumpen“ in der Bonner Beratungsstelle der VZ, 28 Personen folgten der Einladung. Zu Beginn erläuterten die Energieberater Stephan Herpertz und Volker Butzbach zunächst die Funktionsweise einer Wärmepumpe und weitere technische Hintergründe. Christa Leuschner-Heins vom Umweltamt der Stadt Bonn informierte im Anschluss über die Genehmigungsverfahren und Betriebsüberwachung für Wärmepumpen. Zum Abschluss sprach Stephan Herpertz mit einem privaten Betreiber. Dieser berichtete von seinen persönlichen Erfahrungen bei Bau und Betrieb seiner Wärmepumpen-Heizung, die er erfolgreich in seinem energetisch sanierten Altbau nutzt.

## Infoabend Denkmalschutz und energetische Modernisierung



**Katrin Bisping, Stadtkonservatorin und Leiterin der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Bonn erläutert die notwendigen Schritte einer Denkmalsanierung, Quelle: Frommann**

Wie passen Denkmalschutz und energetische Modernisierung zusammen? Dieser Frage ging der Infoabend am 7. November im großen Saal im Haus der Bildung nach. In drei Vorträgen und an sechs Beratungstischen griff die BEA gemeinsam mit der Unteren Denkmalbehörde, dem Bund Deutscher Architekten (BDA) und dem Bund Deutscher Baumeister (BDB) ein Thema auf, das in Bonn mehr als 4.000 Baudenkmäler betrifft. Das große Interesse spiegelte sich in der Besucherzahl von 60 Gästen wider.

Viele Eigentümerinnen und Eigentümer denkmalgeschützter Gebäude stellen sich Fragen danach, wie sie die Energiebilanz und den Klimaschutz verbessern können, welche Heizsysteme sinnvoll sind und was möglich ist, um den Wohnkomfort zu erhöhen. Was realisierbar ist, beantwortete Katrin Bisping, Leiterin der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Bonn: „Machbar ist das, was im Einklang mit dem Denkmalschutzgesetz in NRW steht. Seit 1980 legt es fest, dass jegliche Veränderung genehmigungspflichtig ist und sei es nur ein Neuanstrich im gleichen Farbton.“ Die Stadtkonservatorin bot sich und ihr Team als offen für alle Anfragen rund um das Thema Denkmal und einfach erreichbare Ansprechpartnerinnen an, die außerhalb der Sprechzeiten im Stadthaus auch Terminvereinbarungen vor Ort machen. „Da die Erhaltung Ihres Hauses im öffentlichen Interesse steht, wollen wir gemeinsam mit Ihnen alle Belange übereinander bringen und gemeinsam mit Ihnen zur individuell bestmöglichen Lösung finden.“ Einen praxisbezogenen Eindruck solcher Lösungen präsentierte anschließend Paul Martini als Vertreter des Bund Deutscher Architekten (BDA). Seine Modernisierungsbeispiele zeigten, wie der moderne Denkmalschutz Werte erhält und neue Werte schafft. Das reichte vom Kastenfenster über ertüchtigte historische Heizkörper bis hin zu einem ausgebauten Dachgeschoss. Das Beispielhafte band der Architekt abschließend in die Botschaft ein: „Für alles gibt es eine Lösung, allerdings braucht es einen abgestimmten Denkmalsanierungsfahrplan, um dem Gebäude und allen Anforderungen gerecht zu werden.“ Dass jegliche Modernisierungsmaßnahmen in einer Wechselwirkung zueinander stehen, betonte auch Bauphysiker Lars Klitzke als BEA-Energieberater: „Wir müssen immer über Maßnahmen sprechen, die auf das Gesamtsystem abgestimmt sind.“



**Vorträge und Beratungstische auf dem Infoabend im großen Saal im Haus der Bildung, Quelle: Frommann**

Die Besucherinnen und Besucher nutzten nach den Vorträgen rund zwei Stunden lang die Chance, sich persönlich beraten zu lassen. Neben den Vortragenden boten sich weitere Experten an. Markus Dosch informierte seitens SWB Energie und Wasser über die Möglichkeit, ein Baudenkmal mit Fernwärme umweltfreundlich zu beheizen. Die Energieeffizienz-Partner Bonn / Rhein-Sieg erläuterten die handwerkliche Umsetzung verschiedener Sanierungsmaßnahmen und das Zusammenspiel der Gewerke. BEA-Berater Andreas Scholz hatte hilfreiche Antworten auf Fragen zu Fördermitteln der KfW und zum Energiesparen im Denkmal. Stephan Hertz von der Verbraucherzentrale NRW stand mit Informationen zum Heizungstausch zur Verfügung sowie mit dem Beratungsangebot der vergünstigten Energieberatung für denkmalgeschützte Gebäude.

## Vorträge und BEA Vortragsreihe „Bau- und Sanierungstreff“:



### Neuer Name für die BEA-Vortragsreihe, neues Layout für den Flyer

Ist hierbei eine anschaulichere Zahl von Veranstaltungen auf Flyer und Plakat sowie die Möglichkeit, den Start der zweiten Halbzeit neu zu bewerben. Darüber hinaus bietet dies die Möglichkeit, die Vorträge der zweiten Hälfte ggf. noch zu aktualisieren.

Unter den Referentinnen und Referenten waren auch Fachleute aus der Planung wie die Architekten Grotegut und Rösler mit ihrem Vortrag „Energieeffiziente Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden“. Die Auftaktveranstaltung der neu startenden Reihe 2019/20, „Immobilie gekauft oder geerbt?“, wurde als Tandemvortrag durch die Architektin Bettina Haase unterstützt.

Um der Nachfrage zum Thema Klimaschutz gerecht zu werden, wurden im zweiten Halbjahr zwei Vorträge hierzu aufgenommen: „Klimaschutz beim Wohnen“ und „Energiewende im Heizungskeller!“. Der erste Vortrag ordnete ein, wie viel CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf das Heizen und den Stromverbrauch entfallen und zeigte auf, wie man den CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Wohnen verringern kann. Erläutert wurde dies anhand konkreter Maßnahmen für Miete und Eigentum, von Ökostrom über Maßnahmen beim Heizen bis zu Dämmung und Fenstertausch. Der zweite Vortrag zeigte auf, wie man durch den Tausch von Heizung und Brennstoff Energie, Kosten und CO<sub>2</sub> einsparen kann. Der erste Vortrag wurde mit 13 Personen weniger stark besucht als bei dem aktuellen Thema erwartet, den zweiten

Die verschiedenen Vorträge der Bonner Energie Agentur haben auch im Jahr 2019 wieder knapp 400 Bürgerinnen und Bürger erreicht (500 in 2018), davon entfielen gut 200 auf die BEA-Vortragsreihe (260 im Vorjahr).

Weiterhin veranstaltete die BEA 2019 ihre Vortragsreihe „Bau- und Sanierungstreff“ – nach der Sommerpause unter dem Namen „BAUEN + SANIEREN KOMPAKT“ und statt Donnerstag montagsabends.

Die Reihe findet seit 2015 statt und wird von der Sparkasse KölnBonn unterstützt, seit 2017 in den Räumlichkeiten des Hotel Domicil in der Thomas-Mann-Straße 24 – 26. Mittlerweile ist sie sehr gut etabliert und fester Bestandteil des Angebots der Bonner Energie Agentur. Jeden zweiten Donnerstag/Montag im Monat referierten qualifizierte Fachleute über ein verbrauchernahes Thema. Dabei wurden typische Fragen beantwortet, die beim Bauen und Sanieren entstehen und die viele Eigentümerinnen und Eigentümer von Häusern oder Wohnungen kennen. Die Vorträge wurden teilweise durch Energieeffizienz-Partner mit ihren Erfahrungen aus der Praxis unterstützt, wie beispielsweise der Vortrag „Energie einsparen durch Fenstertausch“ durch die Tischlerei Kolb.

Das Programm der Vortragsreihe wird seit dem Programmstart nach der Sommerpause 2019 in zwei Halbzeiten veröffentlicht. Ziel

Vortrag hingegen besuchten 37 Personen. Ebenso viele Besucherinnen und Besucher kamen zum Vortrag „Energieeffiziente Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden“.

Durchschnittlich besuchten 21 Interessentinnen und Interessenten die Vorträge der Vortragsreihe. Insgesamt sind die Besucherzahlen etwas gesunken, aber neben der guten Resonanz zum Thema Denkmalschutz ist ein hohes Interesse an den Themen Heizungsaustausch und Förderung / Zuschüsse zu verzeichnen. Die Besucherinnen und Besucher nehmen bei den Vorträgen nicht nur wertvolle Tipps mit, sie lernen auch das Beratungsangebot der BEA sowie der beteiligten Partner kennen. Falls Fragen offen bleiben, können die Anliegen in den Beratungszeiten der BEA besprochen werden.



Petra Grebing, Energieberaterin der Verbraucherzentrale, demonstriert den Wärmeverlust eines einfach verglasten Fensters, Quelle BEA

### Vorträge des „Bau- und Sanierungstreff“ 2018/19

- 10. Januar 2019 „Lüftungsanlagen – frische Brise gegen dicke Luft“
- 14. Februar 2019 „Wie kommt Sonne ins Haus?“
- 14. März 2019 „Wie dämmt man richtig – ein Überblick“
- 11. April 2019 „Energie einsparen durch Fenstertausch“
- 09. Mai 2019 „Energieeffiziente Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden“
- 13. Juni 2019 „Clever mobil mit Solarstrom“
- 11. Juli 2019 „Kleine Maßnahmen - große Wirkung“

### Vorträge „BAUEN + SANIEREN KOMPAKT“ 2019/20

- 07. Oktober 2019 „Immobilie gekauft oder geerbt?“
- 11. November 2019 „Klimaschutz beim Wohnen“
- 09. Dezember 2019 „Energiewende im Heizungskeller!“

Die Vortragsaktivitäten sollen 2020 fortgesetzt werden. In der laufenden Vortragsreihe werden aktuelle Themen wie gestiegene Fördergelder sowie häufig gestellte Beratungsfragen aufgegriffen, um hierzu ausführlich zu informieren. Darüber hinaus werden Themen angeboten, auf die die BEA einen Fokus legen möchte.

Folgende Vorträge wurden bereits gehalten:

- 13. Januar 2020 „Feuchte, Schimmel, Lüftung“
- 10. Februar 2020 „Energie einsparen durch Fenstertausch“
- 09. März 2020 „Fassadenmodernisierung energieeffizient“

Folgende Vorträge mussten Corona-bedingt abgesagt werden:

- 06. April 2020 „Durch den Förderdschunzel zur Sanierung“
- 11. Mai 2020 „Tipps zum Einsatz von Photovoltaik“

Bei folgenden Vorträgen ist die Durchführung noch unklar:

- 08. Juni 2020 „Dachausbau nach Plan“
- 06. Juli 2020 „Baulicher Schutz vor Hitze und Unwetter“

Abgesagte Vorträge sollen nachgeholt werden, entweder als Online-Vorträge oder, falls wieder möglich, als Präsenzveranstaltung mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen.

### Weitere Vorträge

Die Bonner Energie Agentur bot auch 2019 weitere Vorträge an. Die gesunkenen Gesamt-Besuchszahlen werden darauf zurückgeführt, dass 2019 kein Vortrag auf dem Haus & Grund-Tag gehalten wurde.

Im Rahmen folgender Termine beteiligte sich die Bonner Energie Agentur 2019 an weiteren Vorträgen und Veranstaltungen:

Datum	Veranstaltung	Vortrag
23.03.2019	Bonner Bautage	„Fakten statt Mythen – Antworten zum Thema Gebäudedämmung“
	VHS-Reihe „Energie für Bonn“ mit SWB Energie und Wasser und Verbraucherzentrale NRW	1. Halbjahr: „Dachsanierung mit Weitblick“ „Sonne tanken mit dem eigenen Dach“ 2. Halbjahr: „Energiekonzept der Zukunft“ „Energetische Sanierung“ Vortrag für Frauen
21.09.2019	Immobilienmesse	„Hauskauf-Check: Vier Schritte zur nachhaltigen und zukunftsfähigen energetischen Sanierung“
24.9.2019	Info-Lunch der Stadt Bonn	„Was ist eigentlich ... NACHHALTIGES WOHNEN?“
07.11.2019	Infoabend Denkmalschutz und energetische Modernisierung	„Denkmalverträgliche Maßnahmen zur Energieeinsparung“

(Vorträge für Fachpublikum siehe unter Energieeffizienz-Partner)

Schwerpunktt Themen der Veranstaltungen 2020 werden erneuerbare Energien, Heizungstausch und Klimaschutz beim Bauen und Wohnen sein.

## 4. Energieeffizienz-Partner Bonn | Rhein-Sieg



Energieeffizienz **Partner**  
Bonn | Rhein-Sieg

2019 waren 16 Handwerksbetriebe sowie 13 Planungs- bzw. Beratungsbüros als Energieeffizienz-Partner gelistet, zwei mehr als im Vorjahr.

### Mitgliedschaften

Eine ruhende Partnerschaft wurde wieder aktiviert, ein Mitglied, das seine Partnerschaft ebenfalls hatte ruhen lassen, schied zum Ende des Jahres aus. Es konnte ein neuer Energieeffizienz-Partner gewonnen werden, der Dachdeckerbetrieb Momper & Sohn GmbH.

### Jahresnachweise

Im vergangenen Jahr wurden zum zweiten Mal die Jahresnachweise gemäß der Qualitätsstandards eingefordert. Jeder Betrieb und jedes Büro hat sich mit Aufnahme in das Partnersystem dazu verpflichtet, jährlich zwei Partnertage zu besuchen und mindestens ein Projekt sowie eine externe Fortbildung nachzuweisen. Alle Partner konnten ihre Nachweise erbringen. Dieses Ergebnis zeugt von dem hohen Engagement, das die Partner trotz hoher betrieblicher Auslastung in das Netzwerk einbringen.

### Beirat

Auf dem 2. Partnertag wurde der Beirat neu gewählt. Es fanden zwei Beiratstreffen statt.

### Qualitätsstandards

Im April 2019 beschloss der Vorstand auf Empfehlung des Beirats (Februar 2019), dass auch Energieberaterinnen und Energieberater im Handwerk als Energieeffizienz-Partner in der Kategorie „Energieberatung“ aufgenommen werden können. Hintergrund war die Anfrage, Schornsteinfeger als Partner aufzunehmen. Dies war unter den bisherigen Bedingungen nicht möglich, da die Qualitätsstandards eine grundsätzliche wirtschaftliche Unabhängigkeit forderten. Somit konnten bislang nur Energieberaterinnen und Energieberater aufgenommen werden, die keine Bauleistungen anbieten. Die neue Regelung folgt den Regelungen von KfW und BAFA, die ihre Systeme bereits für Energieberaterinnen und Energieberater im Handwerk geöffnet hatten. Für die Aufnahme gelten nun folgende Bedingungen, die in den Qualitätsstandards und in den Aufnahmeunterlagen aktualisiert wurden:

Im Aufnahmeantrag als Energieberaterin oder Energieberater wird eine Selbstverpflichtung unterschrieben:

1. Projektbezogene Unabhängigkeit: Gegebenenfalls aus der Beratungsleistung entstehende Empfehlungen für Energieeffizienzmaßnahmen dürfen von der Firma der/des Energieberater/in/s nicht ausgeführt werden.
2. Energieberatungen führe ich hersteller-, anbieter-, produkt- und vertriebsneutral durch.
3. Ich erhalte für meine Beratungen keine Provision oder sonstige geldwerten Vorteile durch Dritte.

Die Qualitätsstandards wurden unter 4.6 „Büros für Beratung / Nachweise“ geändert:

1. Projektbezogene Unabhängigkeit s.o. (anstatt vorher „wirtschaftliche Unabhängigkeit“)
2. Selbstverpflichtung: gültige Haftpflichtversicherung, die Energieberatungsleistungen einschließt.

Durch die Verpflichtung zur projektbezogenen Unabhängigkeit soll ausgeschlossen werden, dass ein Handwerksbetrieb sowohl Energieberatungen durchführt als auch im Nachgang bei dem Vorhaben Handwerksleistungen anbietet. Die Listung als Effizienzpartner erfolgt nach Arbeitsschwerpunkt, so

kann eine Firma entweder als Energieberaterin / Energieberater oder als Handwerksbetrieb gelistet werden, nicht aber als beides.

## Öffentlichkeitsarbeit

Broschüre:

Die Energieeffizienz-Partner werden in einer 44-seitigen Broschüre präsentiert und mit Ihren Leistungen aufgelistet. Sie wird im Zuge der BEA-Beratungen ausgegeben, in der Beratungsstelle sowie bei Vorträgen und Messen. Im Zeitraum 09/2018 bis 09/2019 wurde die gesamte erste Auflage mit 500 Exemplaren verteilt. Die Firmenliste der Energieeffizienz-Partner wurde 2019 in ca. 50% der BEA-Beratungen genutzt. Die Tabellen-Übersicht der Firmen mit den einzelnen Leistungen hilft dabei, die passenden Expertinnen und Experten für das jeweilige Bauvorhaben zu finden. Die Liste steht als pdf-Dokument als Gesamtausgabe und in Kurzform zum Download auf der Website der BEA bereit und wird dort stets aktualisiert.

Die Broschüren werden außerdem durch die Energieagentur Rhein-Sieg (EA RS) sowie durch die Kreishandwerkerschaft verteilt, die EA RS hat eine eigene Webseite mit Link zu den Energieeffizienz-Partnern, die Verbraucherzentrale NRW weist im Zuge der Vor-Ort-Beratungen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis auf die Energieeffizienz-Partner hin. Die Kooperationspartner erhalten gedruckte Exemplare kostenfrei. Die Broschüre wird sowohl von Beratungsempfängern, von den Effizienzpartnern als auch von Kooperationspartnern weiterhin sehr positiv aufgenommen.



Wird für viele Beratungen genutzt: die Broschüre der Energieeffizienz-Partner, Quelle: Frommann

Veröffentlichungen:

Zum Tag des Handwerks hat die BEA eine Pressemeldung mit dem Titel „Handwerk mit Qualität“ bzw. „Wie findet man gute Handwerker fürs Bauen und Modernisieren?“ verfasst, die im Generalanzeiger, Handwerk vor Ort und Haus & Grund Aktuell veröffentlicht wurde. Im Rahmen der Kooperation mit Troisdorf und der Energieagentur Rhein-Sieg gab es mehrere Veröffentlichungen, in denen auf die Effizienzpartner als qualifizierte Sanierungspartner verwiesen wurde.

## Partnertage / Fachvorträge



1. Partnertag – Besuch der ISH Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Klima in Frankfurt, Erläuterung eines Eisspeichers am Messestand, Quelle: BEA

Die Bonner Energie Agentur bietet pro Jahr drei bis vier Partnertage für die Energieeffizienz-Partner sowie für interessierte Büros und Betriebe an. Sie sind für die Energieeffizienz-Partner kostenlos, zwei Partnertage sind je Betrieb bzw. je Büro verpflichtend. 2019 wurden drei Partnertage mit insgesamt 81 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den unten aufgeführten Themen organisiert. Der 4. Partnertag wurde mangels Teilnehmern abgesagt. Außerdem gab es eine Messenachlese zur ISH, zu der die Energieeffizienz-Partner eingeladen waren.

Thema	Referent / Ort	Teilnehmer/innen
Messebesuch der ISH Innovative Heiztechnik, Smart Home, Lüftung- Führungen, Vorträge und Fachgespräche	Frankfurt	10
Denkmalsanierung in der Praxis - von der Bestandsaufnahme zum Sanierungskonzept (BEA - Jahresthema)	Lars Klitzke, Martin Lang, Katrin Bisping (Untere Denkmalbehörde der Stadt Bonn)  KHS Sankt Augustin	24
Infoabend „Moderne Heiztechnik“	Peter Küpper Josef Küpper Söhne, Bonn	10
Workshop: Kontrollierte Wohnraumlüftung - vom Konzept bis zur Ausführung	Lars Klitzke  KHS Sankt Augustin	37
Klimatage Rhein-Voreifel	Rheinbach / Wachtberg	abgesagt
<b>Summe</b>		<b>81</b>

Sanierungsshow: Altbau hat Zukunft	Ronald Meyer, Troisdorf	120
------------------------------------	----------------------------	-----

### Beteiligung bei Veranstaltungen

Die Energieeffizienz-Partner unterstützten als Fachleute aus der Praxis die Veranstaltungen der Bonner Energie Agentur, zum Beispiel bei der BEA-Vortragsreihe oder beim Infoabend Denkmalsanierung.



Unterstützung beim Infoabend Denkmal durch den Energieberater Wolfgang Rösler, Quelle: Frommann

### Kooperationen

Die Beratung der BEA ist für Bonner Bürgerinnen und Bürger konzipiert. Für eine qualifizierte Baubegleitung und Umsetzung im Anschluss an die Beratung sind Expertinnen und Experten gefragt, die sich in besonderem Maße für das energieeffiziente Bauen und Sanieren engagieren. Hierfür wurde das Energieeffizienz-Partner-System entwickelt, das nun durch die BEA betreut wird. Um alle Disziplinen und Gewerke mit einer ausreichend großen Auswahl für die Kunden anzubieten, wurde das System für die Stadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis angelegt. Das bedeutet, dass die teilnehmenden Betriebe und Büros ihren Sitz sowohl in Bonn als auch im Rhein-Sieg-Kreis haben können, das System heißt dementsprechend „Energieeffizienz-Partner Bonn / Rhein-Sieg“. Dies entspricht auch dem Wunsch der Vereinsmitglieder (u.a. BDB, BDA, Innungen und Kreishandwerkerschaft), die fast alle Bonn- und Rhein-Sieg-weit aufgestellt sind. Das Partner-System wird ausschließlich aus den Vereinsmitteln des Bonner Energie Agentur e.V. finanziert. Aus der Aufstellung Bonn- und Rhein-Sieg-weit folgt die Zusammenarbeit der Energieeffizienz-Partner mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Energieagentur Rhein-Sieg (EA RS).



**Altbau hat Zukunft: Eine Veranstaltung von Energieagentur Rhein-Sieg und Stadt Troisdorf in Kooperation mit den Energieeffizienz-Partnern, Quelle: Energieagentur Rhein-Sieg**

Qualifizierte Handwerksbetriebe, Energieberaterinnen und Energieberater für die Baubegleitung – die Energieeffizienz-Partner Bonn / Rhein-Sieg – werden über die Energieberatung der VZ schriftlich und/oder mündlich empfohlen. Troisdorfer Handwerksbetriebe wurden schriftlich über das Förderprogramm informiert, die BEA konnte in dem Schreiben für die Energieeffizienz-Partner werben.

Zum Auftakt des Förderprogramms wurde von EA RS und Stadt Troisdorf eine große Energieberater-Show mit einer Messe „Altbau hat Zukunft“ in der Stadthalle Troisdorf organisiert, um das Programm und die Partner (Energieeffizienz-Partner, Ansprechpartnerin Frau Enderer und Verbraucherzentrale) im Einzelnen vorzustellen.

Die Energieeffizienz-Partner spielten bei der Veranstaltung eine zentrale Rolle: als Interviewpartner aus der Praxis auf der Bühne sowie als Berater für ihr jeweiliges Gewerk am Gemeinschaftsstand des Partner-Systems. Die Show wurde von 120 Teilnehmerinnen und besucht.

Troisdorf hat 2019 ein Förderprogramm zur energetischen Sanierung für Troisdorfer Bürgerinnen und Bürger aufgelegt. In der Entwicklungsphase lud die Stadt Troisdorf im Januar 2019 zu einem gemeinsamen Treffen mit der Energieagentur Rhein-Sieg (EA RS), Verbraucherzentrale (VZ) und BEA ein. Dort wurde das Förderprogramm vorgestellt und Inhalte sowie Qualität der Energieberatungen der einzelnen Akteure erläutert. Auch das Energieeffizienz-Partner-System wurde vorgestellt. Ergebnis des Fachaustauschs war, dass die Energieberatung der VZ als zwingende Voraussetzung in das Förderprogramm eingeht.



**Energieeffizienz-Partner Bonn / Rhein-Sieg beraten in Troisdorf am Gemeinschaftsstand, Quelle: BEA**

### Schornsteinfeger

Die BEA stellte das Energieeffizienz-Partner-System bei der Kreistagung der Bonner Schornsteinfeger vor. Hintergrund war die neue Möglichkeit für Energieberater im Handwerk, sich bei der BEA zu bewerben. 19 Teilnehmer trugen sich im Anschluss als Interessenten für kommende Partnertage ein, fünf Schornsteinfeger sind an einer Aufnahme als Partner interessiert.

### Rhein-Sieg-Kreis

Klimaregion Rhein-Voreifel: Der in den linksrheinischen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises stattfindende Klimatag wurde als 4. Partnertag mit exklusiven Projektbesichtigungen geplant, musste jedoch mangels Teilnehmern abgesagt werden.

### Kreishandwerkerschaft

Die Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft (KHS) wurde fortgeführt. Die Partnertage finden regelmäßig in den Räumlichkeiten der KHS statt.

## Ausblick 2020

Folgende Veranstaltungen / Partnertage wurden bereits durchgeführt:

- Februar Klimapakett der Bundesregierung: Aktuelle Förderungen für Sanierung und Neubau  
Energieeffizientes Bauen – Fokus Gebäudehülle

Folgender Partnertag musste Corona-bedingt abgesagt werden:

- Mai Photovoltaik-Tag

Folgende weitere Partnertage sind geplant:

- Oktober Führung / Baustellenbesichtigung  
in Kooperation mit dem Bund Deutscher Baumeister (BDB)
- November NN

Abgesagte Partnertage sollen, zumindest teilweise, als Online-Workshops nachgeholt werden.

## 5. Öffentlichkeitsarbeit

Die wichtigsten Instrumente für die Öffentlichkeitsarbeit der Bonner Energie Agentur sind die regelmäßigen Pressemitteilungen in örtlichen Medien sowie die BEA-Website. Außerdem relevant für die Verbreitung sind Messen und Vorträge sowie Empfehlungen und Verweise durch andere Einrichtungen. Auch die zentrale Lage unterstützt die Steigerung der Bekanntheit der Bonner Energie Agentur.

Durch die Einstellung von Mara Vollberg (Dipl.-Ing. Architektin, Mediendesignerin und Fachjournalistin für Medienkommunikation) ist ab Juli 2019 bei der Bonner Energie Agentur ein neuer Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit gesetzt worden. Ihr Hauptaufgabengebiet liegt neben Planung und Durchführung der Vortragsreihe „BAUEN + SANIEREN KOMPAKT“ in der Öffentlichkeitsarbeit (lokale Presse- und Medienarbeit, Betreuung Web und Social Media, Erstellung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit, Anzeigen, Koordination).

Am Anfang ihrer Tätigkeit standen die Bestandsaufnahme aller Werbemittel und die Analyse, wo Verbesserungsbedarf besteht. Im Anschluss wurden Schwerpunkte und Ziele gesetzt, konkrete Veränderungen geplant und damit begonnen, diese umzusetzen. Ein Thema war dabei die Ansprache einer jüngeren Zielgruppe. Mit einbezogen wurde das Ergebnis der Zielgruppenanalyse aus der Evaluation der Beratungstätigkeit der Bonner Energie Agentur von 2015: „Zu erkennen ist, dass es im Wesentlichen zwei Altersgruppen gibt, die die Beratung überproportional in Anspruch nehmen: zum einen Menschen zwischen 45 und 50 Jahren, zum anderen Menschen kurz nach Eintritt ins Rentenalter (65 bis 70 Jahre).“ (Quelle: prognos, 2015) Bisher kaum vom Beratungsangebot sowie den Vortragsreihen der BEA angesprochen wurden jüngere Menschen von ca. 30 bis 45 Jahren. Da auch diese Altersgruppe zu potentiellen Bauherrinnen und Bauherren gehört, ist es geplant, die zukünftige Ansprache und Gestaltung der Werbemittel auch entsprechend einer jüngeren Zielgruppe auszugestalten.

### Corporate Design

Ein neu gesetztes Ziel besteht darin, das Erscheinungsbild der Bonner Energie Agentur on- und offline zeitgemäßer, visuell besser wahrnehmbar und übersichtlicher aufzubereiten. Dadurch sollen die Aufmerksamkeit, das Verständnis und die Reichweite für die Anliegen



Umsetzung des neuen Designs: Nutzung von Fotos, hier für eine Anzeige im Theatermagazin

der BEA erhöht werden und die jüngere Zielgruppe mit angesprochen werden. Ausgehend von den sich verändernden Lesegewohnheiten werden zukünftig mehr Bilder eingesetzt, um Inhalte auch visuell zu transportieren und auf den ersten Blick verständlich zu machen. Dies ist beispielsweise 2019 im Corporate Design der Werbematerialien der Vortragsreihe und in der Anzeigengestaltung umgesetzt worden.

### **Die Website**

Die Website soll perspektivisch einen Relaunch in einem zeitgemäßerem Design erhalten und funktional überarbeitet und erweitert werden. Da Webseiten immer häufiger durch mobile Endgeräte wie zum Beispiel Smartphones genutzt werden, soll die Seite so gestaltet werden, dass sie auf dem Desktop, Tablet und Smartphone eine gleichwertige Benutzerfreundlichkeit bietet. Auf der Startseite wurde die Möglichkeit eingeführt, einen Störer zu setzen, der bei Bedarf kurzfristig Veranstaltungen bewerben kann.

### **Social Media**

Es ist nach wie vor geplant, Social Media in die Öffentlichkeitsarbeit zu integrieren. Die Social Media Strategie soll Bestandteil der BEA-Kommunikation werden. Ziele sind dabei neben der Ansprache der jüngeren Zielgruppe das Erreichen von Multiplikatoren, eine zusätzliche Mobilisierungsmöglichkeit für Beratung und Veranstaltungen, die Steigerung der Reichweite und Bekanntheit allgemein sowie eine Informierung der Beratenen über den Beratungstermin hinaus. Durch den Einsatz von Social Media wird eine Dialogfunktion installiert und ein interaktiver Austausch mit Interessentinnen und Interessenten möglich. Im Rahmen der Strategie wird geprüft, welche Social Media Plattformen im Hinblick auf die beschriebenen Ziele am sinnvollsten sind (Facebook, Twitter, Xing, LinkedIn, Instagram).

## **6. Verein**

### **Mitgliederversammlung**

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 04. Juni 2019 in der Hauptstelle Bonn der Volksbank Köln Bonn eG statt.

Herr Christoph Caspary, Energieeffizienzberater der SWB Energie und Wasser, erläuterte das Procedere der Erdgasumstellung von L-Gas auf H-Gas. Die Umstellung beginnt in Bonn voraussichtlich im Oktober 2022.

Dr. Reinhard Loch, Gruppenleiter Energieeffizienz der Verbraucherzentrale NRW, gab in einem Impulsvortrag einen Überblick über die zu diesem Zeitpunkt aktuellen und diskutierten Rahmenbedingungen für den Klimaschutz, von den Fridays for Future und den Anforderungen der EU über wirksame Instrumente zur Erhöhung der Sanierungsrate bis zu der Frage, welcher Technologie die Zukunft der Wärmewende gehört. Im Anschluss diskutierten die Mitglieder Bedeutung und Perspektiven der aktuellen Entwicklungen.

Im Sinne des Austausches der Mitglieder untereinander stellte in diesem Jahr Frau Ristemi die Arbeit der Volksbank Köln Bonn eG vor.

### **Kooperationen**

Wichtiger Bestandteil der Arbeit der BEA ist die Kooperation mit den Vereinsmitgliedern und weiteren Partnern:

- Bund Deutscher Architekten:  
gemeinsamer Infoabend „Denkmalschutz und energetische Modernisierung“,
- Bund Deutscher Baumeister BDB:

gemeinsamer Infoabend „Denkmalschutz und energetische Modernisierung“,

- Energieagentur Rhein-Sieg:  
„Altbau hat Zukunft“ Veranstaltung von Energieagentur Rhein-Sieg und Stadt Troisdorf in Kooperation mit den Energieeffizienz-Partnern,
- EUROSOLAR:  
gemeinsame Praxiswerkstatt „Solare Stadt“,
- Haus & Grund:  
Teilnahme beim Haus & Grund Tag mit Stand, Veröffentlichungen bei „Haus & Grund Aktuell“ sowie im Newsletter, Runder Tisch Schimmelberatung Bonn / Rhein-Sieg und Beratungstag Schimmel,
- Klimaschutzbeirat:  
Teilnahme der BEA als Gast beim Treffen des Klimaschutzbeirats,
- Kreishandwerkerschaft Bonn / Rhein-Sieg:  
Bereitstellung des KHS – Saals für die Partnertage, Veröffentlichung von BEA-Artikeln in KHS-Magazin, Vermittlung eines Vortrags für die Fleischer-Innung „Solare Energie im Gewerbe“ durch die Energie Agentur NRW, Kontakt zwischen Handwerk und Unterer Denkmalbehörde beim Partnertag,
- Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr:  
Runder Tisch Schimmelberatung Bonn / Rhein-Sieg und Beratungstag Schimmel,
- Schornsteinfeger-Innung:  
Austausch zu Möglichkeit zur Teilnahme von Schornsteinfegern im Energieeffizienz-Partner-System, Vorstellung der BEA beim Treffen der Bonner Schornsteinfeger-Innung,
- Sparkasse KölnBonn:  
Unterstützung der BEA-Vortragsreihe,
- Stadt Bonn:  
gemeinsame Praxiswerkstatt „Solare Stadt“, Neu-Ausrichtung Energietag, Zusammenarbeit bei der Kampagne „Neu denken. Einfach handeln. Gemeinsam fürs Klima.“ (Vorschlag Beispielgebäude und Energieeffizienzpreis-Träger), Info-Lunch der Stadt Bonn „Was ist eigentlich... NACHHALTIGES WOHNEN?“, Austausch mit der Unteren Denkmalbehörde und gemeinsamer Infoabend „Denkmalschutz und energetische Modernisierung“, Vortragsreihe „Energie für Bonn“,
- SWB Energie und Wasser:  
gemeinsame Praxiswerkstatt „Solare Stadt“, Beratungstisch Infoabend „Denkmalschutz und energetische Modernisierung“, Neu-Ausrichtung Energietag, gemeinsamer Pressetermin „Photovoltaik und E-Mobilität“, Teilnahme BEA an der Jury-Sitzung für den SWB-Energieeffizienz-Preis, Bewerbung von Energieeffizienz-Preisträgern (Familie Zander für die Kampagne „Neu denken. Einfach handeln. Gemeinsam fürs Klima.“, Familie Tachilzik als Beispielprojekt für die



**Gunnar und Corina: Beratung durch die Bonner Energie Agentur, Energieeffizienz-Preis der SWB, Beispiel und Gesicht für die Kampagne „Neu denken. Einfach handeln. Gemeinsam fürs Klima.“, Quelle: Kolja Matzke / Bundesstadt Bonn**



**Gemeinsamer Pressetermin von BEA, Verbraucherzentrale NRW (Stephan Herpertz) und SWB Energie und Wasser (Christoph Caspary) zu „Photovoltaik und E-Mobilität“, Quelle: BEA**

Denkmalsanierung), Vortragsreihe „Energie für Bonn“,

- Verbraucherzentrale NRW (VZ NRW):  
VZ-Berater bei der BEA, VZ-Referenten für BEA-Vorträge, Teilnahme VZ bei Partnertagen, Vortragsreihe „Energie für Bonn“, Neu-Ausrichtung Energietag, Sanierungskampagne, Runder Tisch Schimmelberatung Bonn / Rhein-Sieg und Beratungstag Schimmel, gemeinsamer Pressetermin „Photovoltaik und E-Mobilität“, gemeinsamer „Tag der Immobilie – Wärmepumpe“,
- Volksbank Köln Bonn eG:  
Vorstellung der Arbeit der Volksbank Köln Bonn eG bei der Mitgliederversammlung, sowie im Rahmen der Vorstandsarbeit.

Darüber hinaus findet ein kontinuierlicher fachlicher Austausch mit den verschiedenen Kolleginnen und Kollegen von Verbraucherzentrale NRW, SWB Energie und Wasser, BDB, BDA, Leitstelle Klimaschutz und Energieagentur Rhein-Sieg sowie aus dem Handwerk statt.

### Erstes Austauschtreffen der regionalen Energieagenturen in NRW



**Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Austauschtreffens:**  
v.l.: Michael Stephan (altbau plus, Aachen), Manfred Scheff (ENERGIEAGENTUR EIFEL, Euskirchen), Paul Hartmann (EnergieVerein Siegen-Wittgenstein e.V.), Sabine Schneider (EnergieAgentur.NRW), Silke Wesselmann (energieland2050 e.V., Steinfurt), Celia Schütze (Bonner Energie Agentur e.V.), Bastian Peukert (AltBauNeu, EnergieAgentur.NRW), Thorsten Schmidt (Energieagentur Rhein-Sieg e.V.). Quelle: Sabine Schneider (EnergieAgentur.NRW)

Am 8. Juli 2019 fand das erste Netzwerk- und Austauschtreffen der regionalen Energieagenturen in NRW in den Räumlichkeiten des Region Köln/Bonn e.V. statt. Das Treffen war von altbau plus Aachen und Bonner Energie Agentur angeregt worden, die EnergieAgentur.NRW setzte es um. Teilgenommen haben die Bonner Energie Agentur e.V., die Energieagentur Rhein-Sieg e.V., die ENERGIEAGENTUR EIFEL aus dem Kreis Euskirchen, der EnergieVerein Siegen-Wittgenstein e.V., energieland 2050 aus dem Kreis Steinfurt sowie altbau plus aus Aachen. Die Agenturen stellten sich einander vor und es wurden gemeinsame relevante Themen diskutiert, wie z.B. Beratungsbedarfe, Hemmnisse bei der Sanierung, Kooperationen z.B. mit der Verbraucherzentrale, mögliche externe Unterstützungsmöglichkeiten, gemeinsame Veranstaltungsformate und

Finanzierungsfragen. Das Feedback der Teilnehmenden zur Veranstaltung war durchweg positiv und es wurde sich auf einen regelmäßigen Austausch verständigt, der zukünftig halbjährlich stattfinden soll.

## 7. Personal

Das aktuelle BEA-Team besteht aus vier Mitarbeiterinnen, die gemeinsam 2,1 Stellenanteile abdecken. Zwei Mitarbeiterinnen sind bei der Stadt Bonn angestellt, zwei beim Verein. Das Team wird durch Honorar-Energieberater unterstützt.

Eine beim Verein angestellte Mitarbeiterin hat zum April 2019 gekündigt, die Stelle wurde neu ausgeschrieben. Um den Anforderungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit besser gerecht werden zu können, wurde die Stelle neu gewichtet und ausgeschrieben als „Mitarbeiter/ in Energieberatung und Öffentlichkeitsarbeit“.



**Das Team der Bonner Energie Agentur, v.l.: Tina Enderer, Angela Schmidt-Püttmann, Mara Vollberg, Celia Schütze,**  
Quelle: BEA

Die im Juli 2019 neu eingestellte Mitarbeiterin Frau Vollberg ist Architektin, Mediendesignerin und Fachjournalistin für Medienkommunikation.

Die Kooperation mit der Verbraucherzentrale wurde fortgesetzt. Hierbei unterstützt ein Energieberater des Verbraucherzentralen Bundesverbands (vzbv) seit April 2015 das stationäre Beratungsangebot der BEA in der Beratungsstelle. In der BEA durchgeführte Beratungen werden durch den vzbv getragen, die Honorierung der Leerlaufzeiten und Hintergrundarbeiten übernimmt die BEA. Der Honorarberater berät donnerstagnachmittags in der BEA.

## 8. Finanzierung

Die Finanzierung der Bonner Energie Agentur erfolgt durch städtische Zuschüsse, durch Sponsoring der SWB Energie und Wasser, durch die Mitgliedsbeiträge sowie durch Einnahmen des Energieeffizienzpartner-Systems.

Seit 2013 werden die städtischen Zuschüsse auf Grundlage einer Zuwendungsvereinbarung direkt an den Verein gezahlt. Hierfür weist die Bonner Energie Agentur die Verausgabung der Mittel nach, nicht verausgabte Mittel werden an die Stadt Bonn zurückgezahlt. Es erfolgt eine Buchhaltung und Bilanzierung, die die städtischen und die vereinseigenen Mittel getrennt aufführt.

2019 konnten durch Kooperationen mit Beteiligung der Partner die Kosten für einzelne Veranstaltungen aufgeteilt werden:

- Vortragsreihe „BAUEN + SANIEREN KOMPAKT“ mit Unterstützung der Sparkasse KölnBonn
- Infoabend Denkmalschutz und Vortragsreihe „Energie für Bonn“ mit der VHS

Die BEA weist auf ihren Veröffentlichungen auf die Unterstützer und Kooperationspartner hin.

Durch die Kooperation mit der Verbraucherzentralen Bundesverband (vzbv) konnten 2019 Kosten für die Honorarberatung in Höhe von 4.350 € eingespart werden.

